

Wer wird Säuliämtler Sportler des Jahres?

Europameister, Schweizer Meisterin, Nationalmannschaftsmitglied, Jugend-Olympiade-Medaillengewinner: Erfolgreich waren die Nominierten für den Sport Awards 2010 alle. Doch an der Säuliämtler Nacht des Sports am Freitag, 29. Januar 2010, wird es in jeder der fünf Kategorien nur einen Sieger geben.

.....
VON MICHÈLE SCHERZ-SPÖRRI

Zwar handelt es sich erst um die dritten Säuliämtler Sports Award, doch die Preisverleihung ist bereits zu einer festen Institution geworden, die jährlich an Popularität gewinnt. Die fünfköpfige Fachjury hat nun für jede der fünf Kategorien drei Finalisten bestimmt, die bis zur Nacht des Sports am Freitag, 29. Januar 2010, um Stimmen aus der Bevölkerung kämpfen werden.

In der Kategorie Nachwuchs Männer lautet die Frage: Kunstturnen oder Karate? Die beiden Kunstturner Mario Camenzind, TV Hausen, und Michael Meier, STV Merenschwand, treten gegen den Karateka Silvan Vogel vom Verein Shinkyokushin Dojo Obfelden an. Mario Camenzind, Hausen am Albis, gewann 2009 den U18-Länderkampf, holte Gold im Bodenturnen in der Kategorie Junioren und erreichte weitere Topklassierungen an den Schweizer Juniorenmeisterschaften. Der Obfelder Michael Meier, der

Schweizer Juniorenmeister im Mehrkampf, überzeugte derweilen an der Jugendolympiade sowie an diversen Länderkämpfen und bei internationalen Einsätzen. Silvan Vogel aus Jona AG bewies mit Siegen am Swiss Kata Cup der Junioren sowie dem Swiss Open der Junioren, dass das Ziel Schweizermeister langfristig in Reichweite liegt.

Mit Höchstleistungen im Eiskunstsport, Sportklettern und Kayak Freestyle haben die drei Nominierten in der Kategorie Nachwuchs Frauen im Jahr 2009 überzeugt. Bei Enikö Vasas, Wettswil, zahlten sich die über 15 Stunden Training pro Woche aus und sie bestand den SEV-Gold-Test. Daneben erreichte sie diverse Topklassierungen im Swiss Cup sowie an weiteren Wettkämpfen. Petra Klingler aus Bonstetten bewies mit ihren Resultaten, dass sie zu Recht Mitglied der Nationalmannschaft Swiss Climbing ist. Mit dem 10. und 15. Rang an der Jugend-WM und Platzierungen in den Top 20 und Top 30 an der Elite-WM und im Weltcup stellte sie ihr Können eindrücklich unter Beweis. Ebenfalls international erfolgreich war die Freestyle-Kayakerin Leonie Häberling aus Uerzlikon. Die junge Athletin des Kanuclubs Zug gewann an den Weltmeisterschaften in Kanada die Bronzemedaille im Kayak Freestyle.

Ausdauer gegen Virtuosität

In der Kategorie Männer bewerben sich Adrian Brennwald, Aeugst am Albis, Urs Huber, Jona AG, und Andreas

Isoz, Mettmenstetten, um den begehrten Titel. Adrian Brennwald hat sich ganz dem Ausdauersport (Triathlon, Läufe, Radrennen) verschrieben. Und das sehr erfolgreich: Mit je einem Sieg am EM Double Ironman und am 24-Stunden-Lauf in Brugg sowie dem 2. Rang am Swiss-Alpine-Marathon in Davos. Und 2010 möchte er mit angepeilten Podestplätzen an der EM über die Double- und Triple-Ironman-Distanz noch höher hinaus. Urs Huber, der für den Radrennclub Amt startet, entschied 2009 die Crocodile Trophy in Australien für sich, war Gesamtsieger der ixS-Serie und belegte den 2. Rang an der Bike-Marathon-SM. Dazu kamen weitere Siege und Podestplätze an Bikerennen im In- und Ausland.

National wie auch international erfolgreich war im vergangenen Jahr auch Andreas Isoz aus Mettmenstetten. Der Skiakrobatikspringer, der für die Freestyle Company Jumpin startet, belegte den 11. Rang im Gesamtweltcup, gewann den Schweizer Meistertitel und platzierte sich an Wettkämpfen in Europa und im Weltcup immer wieder auf den vordersten Rängen. Sein nächstes grosses Ziel: Vancouver 2010.

Vielseitigkeit, Präzision und Harmonie

Natascha Gutknecht, Hausen, Claudia Zbinden, Stallikon, und Nathalie Olivieri, Hedingen, sind die Nominierten in der Kategorie Frauen. Natascha Gutknecht hat zwei grosse Stärken: Ausdauer und Vielseitigkeit. Sei es auf

dem Mountainbike, im Triathlon, bei Laufveranstaltungen oder an Langlaufrennen, 2009 hat sie sich immer wieder auf den vordersten Rängen platziert. Höhepunkt war der Sieg am Zyturm-Short-Distance-Wettkampf. Bei Claudia Zbinden geht es in jedem Wettkampf um zentimetergenaue Präzision. Und das sie darin weltweit zu den besten ihrer Alterskategorie gehört, hat die junge Curlerin des CC Limmattal mit dem Gewinn der Silbermedaille an der Jugendolympiade eindrücklich demonstriert. Nathalie Olivieri ist Mitglied des Kavallerievereins Affoltern und Umgebung. Und zusammen mit ihrem Pferd ein harmonisches und eingespieltes Team. 2009 gelangen ihr der erste Sieg sowie weitere gute Platzierungen in der Kategorie RIII.

Wasser gegen Parkett und Kleinfeld

Marco Baschnagel und Adrian Wick, die beiden Jungpontoniere, Catherine Pisarenko und Davide Corrodi, die Nachwuchstänzer aus Hausen, und die Damenmannschaft der UHV Magic Sticks Obfelden sind in der Kategorie Team nominiert. Die beiden Nachwuchsfahrer des Pontonierfahrvereins Ottenbach wurden 2009 Schweizer Meister in der Kategorie Jungpontoniere und erreichten diverse Platzierungen mit Kranzauszeichnung. 2010 wollen sie den Anschluss bei den Aktiven schaffen und sich an die schwereren Boote gewöhnen. Catherine Pisarenko und Davide Corrodi sind zwar erst zehnjährig, doch bereits mehrfache

Medaillengewinner an Schweizer Meisterschaften: Gold im Standard und Silber im Latein lautete 2009 die Ausbeute. Dazu kamen Spitzenrangierungen am TSCZ-Cup und an den Luzerner Kantonalmeisterschaften. An der nationalen Spitze spielte auch die Unihockeydamenmannschaft der UHV Magic Sticks mit. Als Gewinnerinnen der Gruppenphase in der Kategorie 1. Liga Kleinfeld und Teilnehmerinnen am Play-off-Halbfinal zeigten die 14 Teammitglieder zwischen 24 und 35 Jahren, wer auf dem Kleinfeld regiert.

Abstimmen und dabei sein

Wer in den fünf Kategorien die Nase vorn haben und den Titel «Säuliämtler Sportler des Jahres» gewinnen wird, entscheidet sich in den kommenden Wochen. Die Fachjury hat mit den Nominierungen nur eine erste Vorselektion getroffen; nun ist die breite Bevölkerung aufgerufen, die Allerbesten zu bestimmen. Weitere Informationen zur Wahl sowie zusätzliche Wahlzettel finden sich auf der Website der Sports Awards, www.saeulilaemtlersportsaward.ch. Die Wahlurnen befinden sich in den Schalterhallen der Zürcher Kantonalbank Affoltern am Albis, Bonstetten, Hausen und Obfelden. Zur grossen Krönung kommt es dann am Freitag, 29. Januar 2010, an der Säuliämtler Nacht des Sports. Der Galaabend im Kasinosaal in Affoltern, der von Nicole Eisler und Andreas Schelbert moderiert wird, verspricht ein genussreicher Abend mit Sportlerlehre zu werden.

Sports Award: Die Nominierten

Männer: Adrian Brennwald, Aeugst

Jahrgang 1975. Sportart: Ultrarennen und kürzere Distanzen (Triathlon, Läufe, Radrennen). Trainingsaufwand: 15 bis 20 Stunden pro Woche, bei Wettkampfvorbereitung bis zu 40 Stunden. Erfolge 2009: 1. Rang EM Double Ironman, 1. Rang 24-Stunden-Lauf Brugg mit 231 km, 2. Rang Swiss Alpin Marathon, Davos. Weitere Topklassierungen in Ausdauerrennen wie Tortour (1060 km Rad mit 15000 m Höhendifferenz.) Ziele: 2010 Podestplätze an der WM über die Double- und Triple-Ironman-Distanz. Langfristige Ziele: Gesund bleiben und Freude am Sport haben.



Adrian Brennwald.

Urs Huber, Jonen AG

Jahrgang 1985. Sportart: Mountainbike. Verein: Radrennclub Amt. Trainingsaufwand: Circa 32 Stunden pro Woche. Erfolge: 2009 Gesamtsieger der Crocodile Trophy in Australien mit zwei Etappensiegen, ixs-Gesamtsieger, 2. Rang an der Bike-Marathon-SM. Diverse Siege und Topklassierungen an Bikerennen im In- und Ausland. Ziele 2010: Topplatzierung an der Bike-Marathon-WM und Verteidigung von Siegen in Tages- und Etappenrennen. Langfristige Ziele: MTB-Marathon-Weltmeister



Natascha Gutknecht.

Andreas Isoz, Mettmenstetten

Jahrgang 1984. Sportart: Freestyle Aerials (Skiakrobatik-Springen). Verein: Freestyle Company Jumpin. Trainingsaufwand: 30 bis 50 Stunden pro Woche. Erfolge 2009: 11. im Gesamtweltcup 2009, Schweizer Meister 2009, diverse Spitzenränge an Europa- und Weltcupspringen. Ziele 2010: Podest-



Mario Camenzind.



Urs Huber.



Nathalie Oliveri.



Michael Meier.



Andreas Isoz.



Claudia Zbinden.



Silvan Vogel.

Cup. Langfristige Ziele: Allgemein steigern und auch bei den Erwachsenen vorne mitfahren, Spass haben am Paddeln und die Flüsse auf der ganzen Welt entdecken.

Petra Klingler, Bonstetten

Jahrgang 1992. Sportart: Sportklettern. Verein: Mitglied des Regionalkaders Ostschweiz und der Nationalmannschaft Swiss Climbing. Trainingsaufwand: 20 Stunden pro Woche. Erfolge 2009: 20. Platz am Elite-Weltcup im Bouldern, 30. Platz an der Elite-WM im Bouldern und 21. Rang im Speed, 10. Platz an der Jugend-WM im Speed und 15. Platz im Lead.

Ziele 2010 und Langfristige Ziele: Elite-EM in Österreich, Ziel Top 15 im Boulder und Speed. Halbfinalplatz am Weltcup in Greifensee. Erfolge an den Boulderweltcups.

Enikő Vasas, Wettswil

Jahrgang 1991. Sportart: Eiskunstlauf. Verein: Schweizer Eisläufer-Verein. Trainingsaufwand: bis 17 Stunden pro Woche. Erfolge 2009: SEV-Gold-Test. Verschiedene Topklassierungen im Swiss Cup und an anderen Wettkämpfen. Ziele 2010: SEV-Elite-Nationalkader. Langfristige Ziele: EM- und WM-Teilnahme.

Mannschaften: Pontonierfahrverein Ottenbach – Jungpontoniere

Sportart: Pontoniersport. Kategorie: Jungpontoniere. Team: Marco Baschnagel und Adrian Wick. Trainingsaufwand: 6 bis 8 Stunden pro Woche. Erfolge 2009: 1. Rang und Schweizer Meister an den Schweizer Meisterschaften der Jungpontoniere. Diverse

plätze im Weltcup und die Olympischen Winterspiele 2010. Langfristige Ziele: Nach den Olympischen Spielen in Vancouver mit Sicherheit nochmals vier Jahre an der internationalen Spitzmitspringen.

Frauen: Natascha Gutknecht, Hausen

Jahrgang 1971. Ausdauersportarten (Sommer und Winter): MTB, Triathlon, Laufen, Langlauf. Trainingsaufwand: Zirka 12 Stunden pro Woche. Erfolge 2009: 1. Rang am Zytturm Short Distance. Weitere Topklassierungen an Ausdauerveranstaltungen in den Bereichen Lauf und Bike. Ziele 2010: Fit bleiben und spontan an Wettkämpfen teilnehmen. Langfristige Ziele: Gesund und unverletzt bleiben und weiterhin mit viel Freude und Enthusiasmus das Hobby ausüben können. Teilnahme an der Patrouille des Glaciers oder ähnliches.

Nathalie Oliveri, Hedingen

Jahrgang 1979. Sportart: Springreiten. Verein Kavallerieverein Affoltern und Umgebung. Trainingsaufwand: Das Pferd will täglich Bewegung, vier Mal pro Woche Arbeit mit dem Pferd und ein Mal Training in anderen Sportarten. Erfolge 2009: Der erste Sieg in der Kategorie RIII und weitere gute Klassierungen in dieser Kategorie. Klassierungen an Spring- und Dressurprüfungen (Mannschaftsquadriellen), Equipenprüfungen (Springen) und Derby. Ziele 2010: In erster Linie Pferd und Reiterin gesund halten, Pferd nach gesundheitlichen Problemen durch sorgfältigen Aufbau wieder in Schwung bringen. Langfristige Ziele: Die Freude an diesem schönen, aber anspruchsvollen Sport zu behalten und sie möglichst viel weiterzugeben, mit einem zweiten Pferd auf dieser hohen Stufe zu starten, da die Möglichkeiten mit nur einem Pferd auf diesem Niveau begrenzt sind.

Claudia Zbinden, Stallikon

Jahrgang 1990. Sportart: Curling. Verein: CC Limmattal. Trainingsaufwand:



Leonie Häberling.

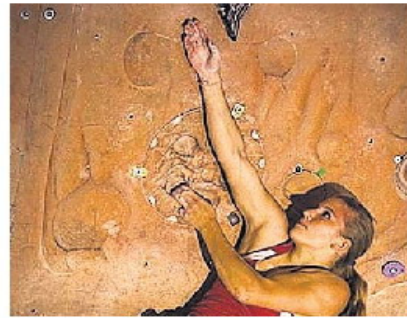


Jungpontoniere Ottenbach.

4 bis 5 Stunden pro Woche. Erfolge 2009: Silbermedaille an den EYOF, European Youth Olympic Festival (Jugend-Olympiade). Ziel 2010: Schweizer Meistertitel. Langfristige Ziele: Die Schweiz an einer WM oder an den olympischen Spielen vertreten.

Nachwuchs Männer: Mario Camenzind, Hausen

Jahrgang 1991. Sportart: Kunstturnen. Verein: Zürcher Turnverband, TV Hausen. Trainingsaufwand: 24 Stunden pro Woche. Erfolge 2009: 1. Rang im U18-Länderkampf SUI-GBR-FRA-GER. Schweizer Juniorenmeister im Bodenturnen. Weitere Topklassierungen an Schweizer Juniorenmeisterschaften, Kunstturnertagen und Mannschaftsmeisterschaften. Ziele 2010: Gesamtpunktezahl im Mehrkampf verbessern, um damit einen Schritt näher an das Ziel Nationalmannschaft zu kom-



Petra Klingler.



Catherine Pisarenko, Davide Corrodi.

men. Langfristige Ziele: Den eingeschlagenen Weg, eine erfolgreiche Turnkarriere zu absolvieren, zu verwirklichen und erfolgreich in der Schweiz wie auch international zu turnen.

Michael Meier, Obfelden

Jahrgang 1992. Sportart: Kunstturnen. Verein: STV Merenschwand. Trainingsaufwand: 23 Stunden pro Woche. Erfolg 2009: Schweizer Juniorenmeister im Mehrkampf, Medaillen an den Gerätefinals, Topklassierungen an den EYOF (European Youth Olympic Festival). Weitere Erfolge an Länderkämpfen und bei internationalen Einsätzen. Ziele 2010: Teilnahme an den Junioren-Europameisterschaften in London, Verteidigung des Schweizer Juniorenmeistertitels und weitere Qualifikationen für die Juniorennationalmannschaft. Langfristige Ziele: Aufnahme



Enikő Vasas.



UHC Magic Sticks Obfelden.

ins Nationalkader und Teilnahme an Olympischen Spielen.

Silvan Vogel, Jonen AG

Jahrgang 1999. Sportart: Karate. Verein Shinkyokushin Dojo Obfelden. Trainingsaufwand: 3 Stunden pro Woche. Erfolge 2009: Sieger Swiss Kata Cup Junioren und Swiss Open Junioren. Ziele 2010: Weiterhin viel Spass haben. Langfristige Ziele: Schweizer Meister.

Nachwuchs Frauen: Leonie Häberling, Uerzlikon

Jahrgang 1992. Sportart: Kayak Freestyle. Verein: Kanuclub Zug. Trainingsaufwand: wasserabhängig, bis zu 2 Mal. Erfolge 2009: Diverse Wettkämpfe in Kanada mit dem Ziel Vorbereitung auf die WM, 3. Rang an der WM. Ziele 2010: Gutes Resultat im World

Platzierungen mit Kranzauszeichnung. Ziele 2010: Anschluss bei den «Grossen», das heisst bei den Aktiven finden und an die schweren Boote gewöhnen. Langfristige Ziele: sich behaupten in der Königsklasse der Aktiven und sich zu regelmässigen Kranzfahren entwickeln.

Tanzsportclub Zug, Hausen

Sportart: Turniertanzsport. Kategorie Schüler. Team: Catherine Pisarenko, Davide Corrodi, beide 10-jährig. Trainerin: Jasmin Corrodi. Trainingsaufwand: 3 bis 4 Stunden pro Woche. Erfolge 2009: 1. Rang Schweizer Meisterschaft Standard, 2. Rang Schweizer Meisterschaft Latein. Spitzenplatzierungen am TSCZ-Cup und an den Luzerner Kantonalmeisterschaften. Ziele 2010: Schweizer Meister in den Disziplinen Standard und Latein. Langfristige Ziele: Als Schweizer Meister oder Vizemeister die Schweiz an einer Weltmeisterschaft vertreten zu dürfen, das kann erst in 4 Jahren der Fall sein, da das Mindestalter für eine WM 14 Jahre beträgt.

UHV Magic Sticks Obfelden – Damen

Sportart: Unihockey. Kategorie: 1. Liga Kleinfeld. Team: Trainer Patrick Eichmann, Captain Andrea Hunkeler, 14 Teammitglieder im Alter zwischen 23 und 35 Jahren. Trainingsaufwand: 4 Stunden pro Woche. Erfolge 2009: Sieger Gruppenphase, Teilnahme Playoff-Halbfinal, drittbeste Mannschaft Damen Kleinfeld Schweiz.

Ziele 2010: An die letztjährigen Leistungen anknüpfen und die neugewonnenen Erfahrungen an den Play-offs umsetzen, weiterhin einen fröhlichen und zielbewussten Mannschaftsgeist pflegen.

Langfristige Ziele: Eine beständige Damenmannschaft im Verein anbieten, die in der obersten Liga des Kleinfeldes mitspielen kann und wieder den Versuch starten, die erste Junioreninnenmannschaft im Säuliamt aufzubauen, die den Nachwuchs in die Damenmannschaft gewährleistet.